



MEGASOFT POWER 21

Sicherheitsdatenblatt vom 4/12/2020, Version 1

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: Megasoft Power 21

Handelscode: PT1037

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:

Wäscheweichspüler

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:

Lavapiù S.r.l.

Strada di Circonvallazione, 27

39057 Appiano sulla Strada del Vino

P.I. 02636010213

Tel. 075-5279943

E-mail: remo.falchi@lavapiu.com

1.4. Notrufnummer

Lavapiù S.r.l. – Phone: +39 075-5279943

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Kriterien der EG Verordnung 1272/2008 (CLP):

Aquatic Chronic 3, Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:

Keine

Gefahrenhinweise:

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

MEGASOFT POWER 21

Sicherheitshinweise:

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Spezielle Vorschriften:

Keine

Enthält

3,7-Dimethyloctan-3-ol: Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

Weitere Risiken:

Keine weiteren Risiken










ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe
















N.A.

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Identifikationsnummer	Klassifikation
>= 1% - < 2.5%	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	Index-Nummer: 603-117-00-0 CAS: 67-63-0 EC: 200-661-7 REACH No.: 01-2119457 558-25-xxxx	 2.6/2 Flam. Liq. 2 H225  3.3/2 Eye Irrit. 2 H319  3.8/3 STOT SE 3 H336
>= 0.5% - < 1%	Amyl salicylate	CAS: 2050-08-0 EC: 218-080-2 REACH No.: 01-2119969 444-27-xxxx	 3.1/4/Oral Acute Tox. 4 H302  4.1/A1 Aquatic Acute 1 H400  4.1/C1 Aquatic Chronic 1 H410
>= 0.1% - < 0.25%	3,7-Dimethyloctan-3-ol	CAS: 78-69-3 EC: 201-133-9 REACH No.: 01-2119454 788-21-xxxx	 3.2/2 Skin Irrit. 2 H315  3.4.2/1B Skin Sens. 1B H317  3.3/2 Eye Irrit. 2 H319

MEGASOFT POWER 21

>= 0.1% - < 0.25%	(z)-3-hexenyl salicylate	CAS: 65405-77-8 EC: 265-745-8 REACH No.: 01-2119987 320-37-xxxx	 4.1/A1 Aquatic Acute 1 H400  4.1/C1 Aquatic Chronic 1 H410
200 ppm	Bronopol (INN); 2-Brom-2-nitropropa n-1,3-diol	Index-Num 603-085-00- mer: 8 CAS: 52-51-7 EC: 200-143-0 REACH No.: 01-2119980 938-15-xxxx	 3.1/4/Dermal Acute Tox. 4 H312  4.1/C2 Aquatic Chronic 2 H411 M=1.  3.1/3/Inhal Acute Tox. 3 H331  3.1/3/Oral Acute Tox. 3 H301  3.2/2 Skin Irrit. 2 H315  3.3/1 Eye Dam. 1 H318  4.1/A1 Aquatic Acute 1 H400 M=10.  3.8/3 STOT SE 3 H335
15 ppm	Methanol; Methylalkohol	Index-Num 603-001-00- mer: X CAS: 67-56-1 EC: 200-659-6 REACH No.: 01-2119433 307-44-xxxx	 2.6/2 Flam. Liq. 2 H225  3.8/1 STOT SE 1 H370  3.1/3/Oral Acute Tox. 3 H301  3.1/3/Dermal Acute Tox. 3 H311  3.1/3/Inhal Acute Tox. 3 H331

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. SOFORT ARZT ZUZIEHEN.

Nach Einatmen:



MEGASOFT POWER 21

- Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.
- 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Keine
- 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Behandlung:
Keine

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel:
Wasser
Kohlendioxid (CO₂).
Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:
Keine besonderen Einschränkungen.
- 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.
Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.
- 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Geeignete Atemgeräte verwenden.
Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.
Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Die persönliche Schutzausrüstung tragen.
Die Personen an einen sicheren Ort bringen.
Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.
- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen
Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.
Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.
Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.
Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand
- 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Mit reichlich Wasser waschen.



MEGASOFT POWER 21

- 6.4. Verweis auf andere Abschnitte
Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.
Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.
Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:
Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
Während der Arbeit nicht essen oder trinken.
- 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.
Unverträgliche Werkstoffe:
Kein spezifischer.
Angaben zu den Lagerräumen:
Ausreichende Belüftung der Räume.
- 7.3. Spezifische Endanwendungen
Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.1. Zu überwachende Parameter
- 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol - CAS: 67-63-0
ACGIH - TWA(8h): 200 ppm - STEL: 400 ppm - Anmerkungen: A4, BEI - Eye and URT irr, CNS impair
- Methanol; Methylalkohol - CAS: 67-56-1
EU - TWA(8h): 260 mg/m³, 200 ppm - Anmerkungen: Skin
ACGIH - TWA(8h): 200 ppm - STEL: 250 ppm - Anmerkungen: Skin, BEI - Headache, eye dam, dizziness, nausea
- DNEL-Expositionsgrenzwerte
- 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol - CAS: 67-63-0
Verbraucher: 26 mg/kg - Exposition: 03 - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 500 mg/kg - Verbraucher: 89 03 - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 888 mg/kg - Verbraucher: 319 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen

MEGASOFT POWER 21

Bronopol (INN); 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol - CAS: 52-51-7

Arbeitnehmer Industrie: 2.3 mg/kg - Verbraucher: 1.4 mg/kg - Exposition:

Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Industrie: 4.1 03 - Verbraucher: 1.2 03 - Exposition: Mensch -

Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Industrie: 12.3 03 - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:

Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Industrie: 7 mg/kg - Verbraucher: 4.2 mg/kg - Exposition:

Mensch - dermal - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 0.35 - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig,

systemische Auswirkungen

PNEC-Expositionsgrenzwerte

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol - CAS: 67-63-0

Ziel: Süßwasser - Wert: 140.9 mg/l

Ziel: Meerwasser - Wert: 140.9 mg/l

Ziel: Flußsediment - Wert: 552 mg/kg

Ziel: Meerwasser-Sedimente - Wert: 552 mg/kg

Ziel: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 28 mg/kg

Bronopol (INN); 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol - CAS: 52-51-7

Ziel: Süßwasser - Wert: 0.01 mg/l

Ziel: Meerwasser - Wert: 0.0008 mg/l

Ziel: Flußsediment - Wert: 0.041 mg/kg

Ziel: Meerwasser-Sedimente - Wert: 0.00328 mg/kg

Ziel: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 0.5 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Bei normaler Verwendung nicht notwendig. In jedem Fall nach den gängigen Arbeitsrichtlinien arbeiten.

Hautschutz:

Bei normaler Verwendung sind besondere Vorsichtsmaßnahmen nicht notwendig.

Handschutz:

Bei normaler Verwendung nicht notwendig.

Atemschutz:

Bei normaler Verwendung nicht erforderlich.

Wärmerisiken:

Keine

Kontrollen der Umweltexposition:

Keine

Geeignete technische Massnahmen:

Keine

MEGASOFT POWER 21

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Aussehen und Farbe:	Undurchsichtige weiße Flüssigkeit	--	--
Geruch:	Frische blume	--	--
Geruchsschwelle:	Nicht relevant	--	--
pH:	3	--	--
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht anwendbar	--	--
Unterer Siedepunkt und Siedeintervall:	ca. 100°C	--	--
Flammpunkt:	Nicht anwendbar	--	--
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht relevant	--	--
Entzündbarkeit Festkörper/Gas:	Nicht anwendbar	--	--
Oberer/unterer Flammbzw. Explosionspunkt:	Nicht brennbar	--	--
Dampfdruck:	Nicht anwendbar	--	--
Dampfdichte:	Nicht relevant	--	--
Dichtezahl:	999 g/L	--	--
Wasserlöslichkeit:	Voll	--	--
Löslichkeit in Öl:	Teilweise	--	--
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Nicht verfügbar	--	--
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht selbstentzündlich	--	--
Zerfalltemperatur:	>50°C	--	--
Viskosität:	5-150 cPs	--	--

MEGASOFT POWER 21

Explosionsgrenzen:	Nicht explosiv	--	--
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht oxidierend	--	--

9.2. Sonstige Angaben

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Mischbarkeit:	Komplett in Wasser	--	--
Fettlöslichkeit:	Teilweise	--	--
Leitfähigkeit:	Nicht relevant	--	--
Typische Eigenschaften der Stoffgruppen	N.A.	--	--

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine spezifische.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Informationen zum Produkt:

N.A.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol - CAS: 67-63-0

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte = 4710 mg/kg



MEGASOFT POWER 21

Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte = 12000 ppm - Laufzeit: 8h -

Quelle: Femmina

Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen = 6290 mg/kg

Bronopol (INN); 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol - CAS: 52-51-7

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte = 305 mg/kg - Quelle: Metodo OECD -
linea guida 401

Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte = 0.588 mg/l - Laufzeit: 4h

Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Ratte > 2000 mg/kg - Quelle: Metodo OECD -
linea guida 402

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Test: Reizt die Haut - Spezies: Kaninchen Positiv - Quelle: Metodo OECD 404

c) schwere Augenschädigung/-reizung:

Test: Ätzend für die Augen - Spezies: Kaninchen Positiv - Quelle: Test di Draize

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Test: Sensibilisierung der Haut - Spezies: PIG Negativ - Quelle: Test OECD 406

Wenn nicht anders angegeben, sind die folgende von der (EU)2015/830 verlangende
Daten als N/A anzusehen.:

a) akute Toxizität;

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut;

c) schwere Augenschädigung/-reizung;

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut;

e) Keimzell-Mutagenität;

f) Karzinogenität;

g) Reproduktionstoxizität;

h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition;

i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition;

j) Aspirationsgefahr.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol - CAS: 67-63-0

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: EC50 - Spezies: Fische = 10000 mg/l - Dauer / h: 48 - Anmerkungen:
Pimephales promelas

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 1400 mg/l - Dauer / h: 96 - Anmerkungen:
Lepomis macrochirus

MEGASOFT POWER 21

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische = 6550 mg/l - Dauer / h: 96 - Anmerkungen:
Pimephales promelas

Bronopol (INN); 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol - CAS: 52-51-7

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische = 41.2 mg/l - Dauer / h: 96 - Anmerkungen:
Oncorhynchus mykiss

Endpunkt: EC50 - Spezies: INVERT = 1.4 mg/l - Dauer / h: 48

Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen = 0.4 mg/l - Dauer / h: 72

Endpunkt: CE20 - Spezies: SLUDGE = 2 mg/l - Dauer / h: 2.5 - Anmerkungen:
Fanghi attivi (OECD - linea guida 209, acquatico)

b) Chronische aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 39.1 mg/l - Dauer / h: 1176 - Anmerkungen:
Oncorhynchus mykiss (Linea guida OECD 210)

Endpunkt: NOEC - Spezies: INVERT = 0.27 mg/l - Dauer / h: 504 - Anmerkungen:
Daphnia magna (OECD - linea guida 211)

Endpunkt: LC50 - Spezies: INVERT > 500 mg/kg - Dauer / h: 336 -
Anmerkungen: Eisenia fetida (OECD - linea guida 207)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der ökologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bereitgehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol - CAS: 67-63-0

Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar - Test: Biochemischer
Sauerstoffbedarf - Dauer / h: 5D - %: 1.19-1.72

Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar - Test: Gelöster organischer
Kohlenstoff - %: 2.23

Bronopol (INN); 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol - CAS: 52-51-7

Biologische Abbaubarkeit: 6 - Test: BIODG06 - Dauer / h: 28D - Anmerkungen:
51-57%

12.3. Bioakkumulationspotenzial

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol - CAS: 67-63-0

Bioakkumulation: Nicht bioakkumulierbar - Test: Kow - Verteilungskoeffizient
0.05 - Anmerkungen: Misurato

Bronopol (INN); 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol - CAS: 52-51-7

Bioakkumulation: Nicht bioakkumulierbar - Test: BIOAC03 - Anmerkungen: <3

Bioakkumulation: Nicht bioakkumulierbar - Test: BCF - Biokonzentrationsfaktor
- Anmerkungen: <100



MEGASOFT POWER 21

Bioakkumulation: Nicht bioakkumulierbar - Test: BIOAC03 -0.64

12.4. Mobilität im Boden

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol - CAS: 67-63-0

Mobilität im Boden: Mobil - Test: Koc 1.1 - Anmerkungen: Stimato

Bronopol (INN); 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol - CAS: 52-51-7

Mobilität im Boden: Mobil - Test: Koc 0-50

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

N.A.

14.3. Transportgefahrenklassen

N.A.

14.4. Verpackungsgruppe

N.A.

14.5. Umweltgefahren

N.A.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

N.A.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische

Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

MEGASOFT POWER 21

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013
Verordnung (EU) 2015/830
Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Keine

Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:

Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1

Keine

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Text der verwendeten Sätze im Absatz 3:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

MEGASOFT POWER 21

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H331 Giftig bei Einatmen.
 H301 Giftig bei Verschlucken.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H370 Schädigt die Organe.
 H311 Giftig bei Hautkontakt.

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Code	Beschreibung
Flam. Liq. 2	2.6/2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Acute Tox. 3	3.1/3/Dermal	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3
Acute Tox. 3	3.1/3/Inhal	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 3
Acute Tox. 3	3.1/3/Oral	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Acute Tox. 4	3.1/4/Dermal	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Acute Tox. 4	3.1/4/Oral	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Skin Irrit. 2	3.2/2	Reizung der Haut, Kategorie 2
Eye Dam. 1	3.3/1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	3.3/2	Reizung der Augen, Kategorie 2
Skin Sens. 1B	3.4.2/1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
STOT SE 1	3.8/1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1
STOT SE 3	3.8/3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
Aquatic Acute 1	4.1/A1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	4.1/C1	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	4.1/C2	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 2
Aquatic Chronic 3	4.1/C3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Aquatic Chronic 3, H412	Berechnungsmethode



MEGASOFT POWER 21

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.
Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien -
Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft
SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte
Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

ADR:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE:	Schätzung Akuter Toxizität
ATEGemisch:	Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)
CAS:	Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
CLP:	Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
DNEL:	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
EINECS:	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
GefStoffVO:	Gefahrstoffverordnung
GHS:	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IATA:	Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
IATA-DGR:	Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
ICAO:	Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI:	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG:	Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI:	Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
KSt:	Explosions-Koeffizient
LC50:	Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
LD50:	Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)



MEGASOFT POWER 21

RID:	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL:	Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT:	Zielorgan-Toxizität
TLV:	Arbeitsplatzgrenzwert
TWA:	Zeit gemittelte
WGK:	Wassergefährdungsklasse